

OLDTIMER MARKT

Europas größte Zeitschrift für klassische Autos und Motorräder

9/2009

€ 3,20



HARLEY-DAVIDSON XR 1000



Exklusiv, teuer und edel: Milwaukee's Dirt-Track-Werksrenner für die Straße

BEILAGE 16 ROSTSCHUTZTEST



DREH-MOMENTE
Schrauben-
Kunde



WEITERE ZWEIRAD-THEMEN:

- Achsantrieb reparieren
- Luigi Taveri wird 80

LIEBE GEHT DURCH DEN WAGEN...

Ich lebe mein Auto!

MW 700 RS



... mit dem bayrischen Renn-
berg auf den Mont Ventoux

100 JAHRE BUGATTI



Anfang und Ende der Ära
Ettore: Vom T15 bis zum T73

KAUFBERATUNG



Porsche 964: Der vorletzte
Luftgekühlte unter der Lupe

MISTER MOMO



400 Lenkräder, 1000 Naben:
Bei Stefan Wüst geht's rund



Mister Momo

Leder- oder Holzlenkräder sind eine feine Sache. Wenn man sie im Auto hat. Bei der Beschaffung inklusive passender Nabe kann man aber schon mal am Rad drehen. Wir haben jemanden besucht, bei dem es seit zig Jahren rund geht

Stefan Wüst muss auf langen Autofahrten Soft raus. Manchmal sogar drei vier Mal in der Stunde. Schuld ist seine Ehefrau und Chefin Silvia. Sie zwingt ihn dazu. Aber anders als Sie vielleicht denken, sind nicht blütenfrische Autobahntoiletten sein Ziel, sondern dunkle kleine Autowerkstätten. Wann immer die Wüsts unterwegs sind, halten sie an jeder Werkstatt und an jedem kleinen Autozubehör-Geschäft an. Immer auf der Suche nach alten Lenkrädern und Naben. Gerade letztere liegen oftmals jahrelang unbeachtet und missverstanden in Ecken und Regalen. Weil keiner etwas damit anzufangen weiß. Mr. Momo weiß es schon. Er hat nichts als Naben und de-



Natürlich haben Sie es längst erkannt: Auf dem Bild sehen Sie eine Momo-Lenkradnabe C1005 Alfa Romeo Giulietta bis 6/1981 ohne Lenksäulen-Verzahnung. War doch klar, oder? Nachgefragt? Wir? Phh!

ren Nummern im Kopf. Alle. Und neben den Nummern hat er im fotografisch interessierten Abteil seines Gedächtnisses noch die passenden Bilder abgespeichert. Auch alle. Wenn er eine Nabe sieht, schickt die Fotoabteilung das Bild in die Nummernbuchhaltung seines Dreispeichen-Hirns und die sendet sofort einen Kaufreiz in die rechte Gesäßhälfte, die daraufhin das Portmonee ausspuckt.

Über 1000 Naben hat er gelagert, dazu knapp 400 Lenkräder. Und jeden Tag werden es mehr und weniger.

Stefan Wüst handelt mittlerweile damit. Es wäre auch eine Schande wenn nicht. Zu viele seltene Stücke hat er schon aufgefunden gemacht. Auch für Autos, von denen manche Fans nicht wussten, dass es auch für Sie einen Handschmeichler gab.

Angefangen hat alles mit dem Kauf eines Alfa Rundheck-Spiders. Wüst bekam ein schönes Nardi-Lenkrad dazu, aber keine passende Nabe. In die Suche hat er sich damals so hineingesteigert (wir erinnern uns: Das Internet war nicht schon immer da), dass er sein Hobby nach zwei Jahrzehnten des Sammelns und Jagens zum Beruf gemacht hat.

Und das zur Freude aller. Sie werden es sehen, wenn Sie ihn testen: Was der Mann nicht kennt, ist auch wahrscheinlich nicht hergestellt worden. Und was hergestellt worden ist, erkennt er am Telefon. Beispiel: Ich habe ein Lenkrad mit eingraviertem Walter-Röhrl-Schriftzug. Und eine Nabe dazu. Das war alles, was ich wusste. Keinen Hersteller kannte ich, und kein passendes Auto zur Nabe, obwohl der Verkäufer glaubte, sich irgendwie zu erinnern, dass er es mal für seinen Golf 1 gekauft hatte. Wüst dazu am Telefon: „Das ist ein Carl Kittel-Lenkrad. Kennen Sie Carl Kittel etwa nicht? Den Carl Kittel? Und die Nabe: Stecken Sie mal den Finger rein: Passt da der Daumen oder der kleine Finger?“ Ich: „Der kleine Finger.“ „Dann ist es wirklich Golf 1. Es gab nicht viele Naben für das Lenkrad, Carl Kittel hatte einen Tuningbetrieb in Eching bei München, dieser ist dann später in der Wanderer Werke AG in Augsburg aufgegangen und...“ Oh Mann. Der Mann weiß Bescheid.

„Ich kann den Kunden meistens schon am Telefon helfen, weil ich ziemlich genau auswendig weiß, was es überhaupt gegeben hat. Es ist ja manchmal sonst sinnlos, jahrelang nach Dingen zu forschen, die es vielleicht nie gegeben hat. Obwohl sich die Kunden da gern in etwas hineinsteigern. Es hält sich ja nach wie vor hartnäckig das Gerücht, dass viele Naben und Lenkräder untereinander passen. Vergessen Sie es! Momo hat einen Lochkreis von circa sieben Zentimetern bei sechs Löchern mit einer Bohrung genau auf zwölf Uhr. Raid-Naben haben zwar auch



Total Regal: Stefan Wüsts Kapital ist sein hervorragendes Nummern-Gedächtnis. Na gut: und sein Lager. Weit mehr als 1000 Naben hat der Lenkrad-Spezialist immer vor Ort



Gehupt wird immer: Sortiment von Hupenknöpfen aus der Momo-Rennfahrer-Edition



Eines für jeden: Ledervolant Nardi Classico drapiert auf einem Momo Master für Jaguar



Haben Sie auch die ausreichenden PS dazu? Dragster-Lenkrad mit Nabe für BMW 02



Im Besitz des Autors: Nagelneues Walter-Röhrl-Lenkrad von Carl Kittel für den Audi Quattro

sechs Löcher, aber einen Lochkreis von circa 7,4 Zentimetern und dort liegen die Bohrungen bei der Geradeausstellung auf elf und 13 Uhr. Victor-Naben haben fünf Löcher und es gibt noch sechs, sieben andere Hersteller wie Moto-Lita, Nardi, Spupersport, Jamex, Isotto, Mountney und so weiter. Und wenn zufällig mal Lenkräder auf Naben anderer Hersteller oder Autos passen, fahren Sie trotzdem ohne ABE und somit ohne Versicherungsschutz. Mal ganz zu schweigen vom richtigen Sitz des Lenkstockhebelrückstellers und der Schleifkontakte. Soweit muss es ja aber gar nicht kommen, ich weiß doch, was passt und was nicht, sie müssen mich doch nur fragen.“

Und das tun die Leute reichlich. Ich hatte bei den Recherchen zu der Geschichte

noch ein paar nachträgliche Fragen, die ich am Telefon stellen wollte. Keine zwei Minuten stand der zweite Fernsprecher des Mr. Momo still, ständig drohten Kunden mit Auftrag. Obwohl: Wenn ich mich recht erinnere, waren es einfach in den paar Minuten, die wir telefonierten, drei reine Beratungsgespräche. „Das ist mir völlig gleich, ob jemand einfach eine Frage hat oder ich ihm etwas verkaufen soll. Bei mir werden alle gleich behandelt, ich freue mich, wenn ich helfen kann.“

Und das kann der Mann. Das Telefon klingelt wieder, ein Mann aus Polen. Er fährt Rennen mit seinem Honda Prelude und hat ein Sparco-Lenkrad. Bei Sparco ist der Prelude aber nicht in der Tabelle aufgeführt, somit gibt es auch keine Nabe. Wüst weiß aber, dass Sparco-Lenkräder



Erst muss das alte Leder sorgfältig von Nikotin- und Ölresten befreit werden, bevor es an die Aufrichtung geht. Erst wenn es richtig matt ist, darf mit der Weiterbehandlung begonnen werden



Dieses Lenkrad aus einer Alpine A310 ist nach einem Wasserschaden ein Sanierungsfall



Italien-Import: Jahrelange Sonneneinstrahlung in Verbindung mit nachlässiger Pflege

auf von Momo hergestellte Naben passen und erinnert sich freihändig aus dem Kopf an die Prelude-Momo-Nabenummer und – schon fast keine Überraschung – hat das Teil natürlich auf Lager. Der Pole am anderen Ende schlägt ohnmächtig der Länge nach hin, ich schiebe beeindruckt die Unterlippe nach vorn.

Manchmal jedoch verzweifelt selbst Wüst. Hatte er doch jüngst einen Kunden,

der eine spezielle Nabe für einen Alfa 75 benötigte. Er hatte schon fünf verschiedene ausprobiert, alle passten nicht. Wüst glaubte Rat zu wissen, Kunde bestellte, Wüst lieferte, Nabe passte nicht. Kunde schickt zurück und infarktet halb am Telefon. Das sind dann die Fälle, wo es gut ist, an einen echten Experten zu geraten. Denn Wüst wusste mit 100-prozentiger Sicherheit, dass es definitiv die richtige

Nabe war und es nie eine andere für dieses Auto gegeben hat. So überzeugt fuhr der Mann mit seinem Alfa 75 in eine Werkstatt, wo dann festgestellt wurde, dass ein Vorbesitzer eine andere Lenksäule verbaut hatte! Es konnte also gar nicht passen. Heute fährt der Mann nach Ermittlung des Lenksäulenspenders selbstverständlich sein geliebtes Lenkrad spazieren.

Dass Lenkräder manchmal auch ein lukratives Geschäft sein können, verrät uns Meister Wüst anhand eines Beispiels: „Das Cavallino C38 wurde in Deutschland gern in VW Bussen T2 oder 3 verbaut. 100 Euro muss man bei uns für ein Gebrauchtes bezahlen. In Australien hingegen war exakt dieses Lenkrad im Holden Commodore montiert, was die Preise in Australien auf 500 bis 600 Euro hat ansteigen lassen!“

Das gilt natürlich nur für feine Stücke. Denn auch der Zustand eines Lederlenkrades spielt eine große Rolle. Wüst: „Viele Leute rufen bei mir an und wollen ein Lenkrad das noch viel älter ist als sie selbst, aber nicht so viele Alterserscheinungen haben darf wie sie. Das ist häufig natürlich schwer zu realisieren. 30, 40, 50 Jahre gehen nicht spurlos an einem Lenkrad vorbei, und Botox für Lenkräder gibt es nun mal nicht.“ Obwohl Wüst da schon sein Bremslicht unter den Scheffel stellt. Ich habe selbst ein 30 Jahre altes Lenkrad bei ihm gekauft, dem sehen sie die 30 Jahre aber nicht an. Ich hatte anfangs sogar Zweifel, dass es ein wirklich altes Schätzchen ist, so gut sah es aus. Als ich dann aber später bei der Aufbereitung eines schwer gezeichneten Volants aus einem mit Metzgerpranken malträtierten Nicht-Servolenkungs-Auto dabei sein durfte, änderte sich meine Meinung. Es gibt tatsächlich viele Tricks und Kniffe, die in die Jahre gekommenes Material wieder aufleben lassen. Natürlich deckt Wüst nicht alle Trümpfe auf, aber so ein paar Tipps rückt der studierte Diplom-Betriebswirt dann doch raus.

Thema Nähte: „Bei einem alten Lederlenkrad sind die Nähte immer schwarz. Egal welche Farbe sie eigentlich haben. Um die Ursprungsfarbe, und wenn es wie meistens weiß ist, wiederzubeleben, reicht ein einfaches Color-Pulver-Waschmittel ohne Oxidationsstoffe. Trocken einreiben und einmassieren, erst zum Abspülen kommt Wasser hinzu. Das wirkt Wunder. Oder ein auf Enzymbasis aufgebautes Vorwaschmittel zur Reinigung des Nikotin- und Dreckfinger-verseuchten Lenkradleders. Das schöne an diesem Mittel: Es bildet sich weißer Schaum und Sie denken, nichts würde passieren. Erst wenn dieser weiße Schaum ins Wasser tropft, wird das Wasser schwarz! Aber bitte beim Reinigen immer beachten: So wenig Was-



Vorher-Nachher-Show: Lenkradfinish nach der Reinigung. Wichtig ist die richtige Fixierung



Farbneutraler Leder-Spezialklebstoff, speziell für die Befestigung des Leders an den Speichen



Wüst hat vieles probiert, das ist sein Favorit für die Reinigung von Leder und Kunstleder

ser wie möglich. Quillt das Leder erst einmal auf, können Sie es nicht retten!“ Also Sie nicht. Natürlich ist das alles nur die halbe Miete. Es wird in Wüstens Werkstatt gedremelt, gesprüht, massiert, gerieben und gestreichelt, was das Zeug hält. Und ganz wichtig am Schluss: Die Fixierung. Ohne die ist alles nach einer Woche wie es vorher war. Was die richtige Fixierung ist? Ein Betriebsgeheimnis. Leider.

Das folgende Beispiel der Nabenzuordnung ist zwar kein Geheimnis, aber man sollte schon einen ganzen Block Dextro Energen intus haben, will man sich das merken: „Schreiben Sie mal mit, Herr Senn: Die Momo-Nabe L 6000 ist für alle Mercedes Standardmodelle bis 69, wurde dann abgelöst von der L6001 für W 114,

115, 116, und den R 107, hier allerdings erst ab Baujahr 80. Für W123 mit Einzelgutachten und mit ABE für W126, 201, 124 und 140 auch mit Airbag brauchen Sie die L6004. Und wenn Sie einen dieser Wagen mit 4-Matic fahren, habe ich die L6005 für Sie. Oder Momo-Nabe L 8010 für alle Golf bis 8/88 außer Syncro, 1303 ab 1974, Audi 80 bis 10/86 Audi Coupé bis 89, Porsche 924 und 44 bis 84. Und wer noch mehr Verwirrung will, kann sich gerne bei mir melden. Haben Sie das?“ Ah, ja, ja, hab ich. Glaub ich. Aber Moment mal: Das heißt ja, meine Röhr-Nabe

Die Adressen:

Stefan und Silvia Wüst
Sonnenhamer Str. 19
86561 Aresing
Telefon: 08252/905959
Internet: www.lenkradshop.de

ist nicht nur für den Golf 1, sondern auch für Audi, Käfer, Porsche und Co. Wüst: „Natürlich. Aber Sie wollten ja wissen, ob Golf 1 stimmt. Golf 1 stimmte.“

Wenn man dann also ein feines Lenkrad hat, die passende Nabe ermittelt und auch ein Auto hat, in das alles rein passt, dann fehlt nur noch eins, um es rund gehen zu lassen: der Hupenknopf. Eine absolute Spezialität von Wüst. Auch hier kann ich wieder aus eigener Erfahrung sprechen: ich habe ein seltenes Jackie-Stewart-Lenkrad mit eingepprägtem Monogramm. Was ich nicht hatte, weil ich es gar nicht wusste: den passenden Hupenknopf mit dem legendären Schottenkaro-Helm von Jackie Stewart. Jetzt habe ich ihn...

Wüst hat eine große Auswahl an alten Schätzchen über die Jahre zusammengetragen. Aber ob schütter produzierte Markenembleme oder licht hergestellte Rennfahrer-Helme, auch hier gilt wieder: Nicht alles passt überall.



Stefan Wüst massiert den Schmutz aus den Nähten. Hilfsmittel: Waschpulver – kein Gel!

Neuestes Steckenpferd von Mr. Momo sind die „Dress-Down-Adapter“, womit man die ersten Airbag-Youngtimer wieder mit augenfreundlichen Volants zurückrüsten kann. Es besteht also auch für die Zukunft noch Hoffnung, dass man nicht zwanghaft mit einem dieser Klotzbrocken seinen Wagen steuern muss.

„Übrigens“, ergänzt Wüst, „wenn Ihnen mal jemand die falsche Lenksäule eingebaut hat oder ihnen ein Lenkrad von mir aus anderen Gründen nicht gefällt: Bei mir gibt es immer sofort Geld zurück ohne Wenn-und-Aber-Palaver. Ich freu' mich schließlich über jedes Lenkrad, welches ich wieder auf Lager habe...“



Meisterstück: Gerade haben die Wüstens ein neues Jackie Stewart-Lenkrad reinbekommen

Text und Fotos: Thomas Senn
redaktion@oldtimer-markt.de